|  |
| --- |
| ANTRAGSFORMULARFür Zuwendungen aus dem Budget Unterstützung bürgerschaft­liches Engagement gem. Ziffer II 4.2 der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Dorfentwicklung und Dorfmoderation (StAnz. 01/2023 S. 41). |



**An den**

**Magistrat der Stadt Neukirchen**

**Dorfentwicklung**

**Am Rathaus 10**

**34626 Neukirchen (Knüll)**

**E-Mail:** **dorfentwicklung@neukirchen.de**

|  |
| --- |
| **Förderantrag auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Budget** **Unterstützung bürgerschaftliches Engagement** |

1. **Antragsteller/in**

|  |  |
| --- | --- |
| Antragsteller  | Rechtsform |
|  | [ ]  Verein [ ]  gemeinnützige Organisation[ ]  Verband [ ]  private Initiative |
| Ansprechperson (Vor- und Nachname) |
|  |
| Straße und Hausnummer |
|  |
| PLZ und Ort |
|  |
| Telefon-Nr. | E-Mail |
|  |  |

**Bankverbindung**

|  |  |
| --- | --- |
| Bank | BIC |
|  |  |
| IBAN |
|  |

1. **Geplantes Projekt**

|  |
| --- |
| Projekttitel  |
|  |
| Lage (Stadtteil, Straße, Haus-Nr.) |
|  |
| Durchführungszeitraum von: | bis: |
|  |  |

|  |
| --- |
| Kurze Beschreibung der Ausgangslage |
|  |
| Projektbeschreibung (Was soll gemacht werden? Was ist das Ziel des Projektes?) |
|  |
| Was soll im Einzelnen genau gemacht werden? (Welche Bausteine gibt es?) |
| 1.) 2.) 3.) 4.) 5.)  |

**Handlungsfelder und IKEK-Ziele**

Bitte kreuzen Sie an, zu welchen der folgenden IKEK-Ziele das Projekt einen Beitrag leistet. Falls zutreffend, können auch mehrere Ziele angekreuzt werden.

|  |  |
| --- | --- |
| **HF 1 Ortsbildpflege und Wohnstandortentwicklung** | **HF 2 Öffentliche Begegnungsstätten und Daseinsvorsorge** |
| [ ]  1.1 Stärkung der Kernstadt als Wohnstandort und Zentrum für Handel und Versorgung[ ]  1.2 Erhalt und Instandsetzung ortsbildprägender Gebäude und baulicher Strukturen in den Stadtteilen[ ]  1.3 Gestaltung von Begegnungssorten als Zen­tren des öffentlichen Lebens in den Kernen, die zugleich auch als Informations- und Aufenthalts­orte für Touristen dienen | [ ]  2.1 Sicherung und Weiterentwicklung der lokalen Begegnungsstätten [ ]  2.2 Nachnutzung von obsoleten öffentlichen Ein­richtungen (KiGa, FW), Einbeziehung von Inte­ressen der Jugend[ ]  2.3 Verbesserung der Infrastruktur für Kinder und Jugendliche[ ]  2.4 Unterstützung der lokalen Einzelhändler zur Wahrung der lokalen Angebotsvielfalt |
| **HF 3 Freizeit und Tourismus** | **HF 4 Nahversorgung und Nahmobilität** |
| [ ]  3.1 Optimierung und Qualifizierung von Spiel- und Freizeitangeboten in den Stadtteilen unter Einbeziehung der Nutzer (generationsüber­greifend)[ ]  3.2 Verbesserung der Einbindung der Stadtteile in die vorhandenen Rad- und Wanderrouten sowie Erhalt und Weiterentwicklung vorhande­nen Start- und Anlaufpunkte[ ]  3.3 Vernetzung des Rad- und Fußwegenetzes zwischen den Stadtteilen[ ]  3.4 Ergänzung des Stellplatzangebotes für Wohnmobile | [ ]  4.1 Verbesserung des Mobilitätsangebotes für Menschen ohne eigenen Pkw sowie zur Schaf­fung von Alternativen zur Pkw-Nutzung; insbe­sondere auch Verbesserung der Radverkehrs-Infrastruktur[ ]  4.2 Entwicklung von Pilotmaßnahmen zur Verbesserung des Grundversorgung in den Stadtteilen |

1. **Projektkosten**

Bitte fügen dem Antrag zwei Angebote oder Kostenschätzungen bei.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bezeichnung der Maßnahme(n) | Kosten (netto) in € | Kosten (brutto) in € |
| 1.)  |  |  |
| 2.)  |  |  |
| 3.)  |  |  |
| 4.)  |  |  |
| 5.)  |  |  |
| **Gesamtkosten**  |  |  |

Die Höhe der Förderung je Projekt beträgt 100% der zuwendungsfähigen Bruttoausgaben, jedoch max. 2.000,00. Über den Festbetrag hinausgehende Kosten werden vom Antragstellenden übernommen.

**Berechnung des beantragten Zuschusses (von der Verwaltung auszufüllen!)**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Betrag in € |
| Gesamtkosten der Maßnahmen |  |
| Davon förderfähige Bruttokosten |  |
| Beantragte Förderung (100% der förderfähigen Bruttokosten, max. 2.000,00 €) |  |

1. **Erklärungen**

|  |
| --- |
| Die/Der Antragsteller/in erklärt, dass1. mit dem Projekt noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbeschei­des nicht begonnen wird. Der Materialkauf oder Auftragsvergaben zählen bereits als Projektbeginn.
2. mir/uns sind die Vorgaben für die Gewährung der Zuwendung und die damit verbundenen Auflagen nach der Richtlinie der Stadt Neukirchen zur Vergabe von Zuwendungen aus dem Budget Unter­stützung bürgerschaftliches Engagement im Rahmen der Dorfentwicklung bekannt.
3. die Bewilligung im Falle falsch gemachter Angaben und bei einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn widerrufen werden kann.
4. die in diesem Antrag (einschließlich der Antragunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.
5. kein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Zuwendung besteht.
6. ich/wir die Datenschutzhinweise zur Kenntnis genommen habe/n.
 |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Ort, Datum | Unterschrift Antragsteller/in |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |